

Am 13. September ist Kommunal-Wahl

**Die Wahlprogramme in einfacher
Sprache für:**

- **den Kreistag Friesland**
- **den Landrat in Friesland**
- **die Bürgermeister**





Was ist in dieser Broschüre

Am 13. September wird gewählt:

- Der Kreistag in Friesland
 - Der Kreistag trifft Entscheidungen für ganz Friesland.
- Der Landrat für Friesland
 - Der Landrat ist der Chef der Verwaltung im Landkreis Friesland.
- Die Bürgermeister in vielen Gemeinden
 - Die Bürgermeister sind die Chefs der Verwaltung in den Gemeinden.

In dieser Broschüre findet Ihr die Wahlprogramme.

In Teil 1 findet ihr:

- Die Wahlprogramme aller Parteien für den Kreistag
 - Ihr habt drei Stimmen.
 - Ihr könnt sie alle einer Partei geben.
 - Ihr könnt sie auf mehreren Parteien verteilen.
- Die Wahlprogramme der Kandidaten für die Wahl zum Landrat
 - Ihr könnt Euch für einen Kandidaten entscheiden.

In Teil 2 findet Ihr:

- Die Kandidaten für die Bürgermeister-Wahl
 - Ihr könnt Euch für einen Kandidaten entscheiden.



Ihr möchtet wissen: Wie wähle ich im Wahl-Büro?

Es gibt eine Broschüre in Leichter Sprache.

Eure Betreuer können sie Euch geben.

Sie finden sie hier:

R:\GpsUnternehmenskommunikation\Kommunalwahl

Teil 1:

Die Wahlprogramme in einfacher Sprache für:

- **den Kreistag Friesland**
- **den Landrat in Friesland**

Die Kandidaten findet Ihr auf den Seiten:

- **8 (Rolf Neuhaus, SPD)**
- **24 (Sibylle Raquet, FDP)**
- **37 (Jan-Ole Möller, die PARTEI)**

Gesundheit

Die SPD will gute Hilfe bei Krankheit.

Familien sollen gute Hilfe vor Ort bekommen.

Krankenhäuser sollen sicher bleiben und besser werden.

Es soll ein neues Krankenhaus gebaut werden.

Das Krankenhaus ist für alle Menschen aus Friesland und Wilhelmshaven.

Pflege und Hilfe im Alter sollen mehr werden.

Ärzte sollen auch über das Internet helfen.

Wichtige Ziele:

- Neues Krankenhaus für Friesland und Wilhelmshaven
- Hilfe für Frauen bei Geburt muss bleiben
- Pflege alter Menschen weiter stärken
- Hilfe durch Internet ausbauen

Wirtschaft und Arbeit

In Friesland haben die meisten Menschen Arbeit.

Es gibt heute mehr feste Arbeitsplätze als früher.

Die SPD will Betriebe fördern und beraten.

Neue Ideen und grüne Energie sollen der Wirtschaft helfen.

Grüne Energie heißt: besser für die Umwelt.

Arbeitnehmer sollen in ihrer Firma mehr mitbestimmen.

Alle Menschen sollen gleiche Chancen bei der Arbeit haben.

Wichtige Ziele:

- Mehr Unterstützung für Betriebe
- Mehr sichere Arbeitsplätze
- Mehr Mitbestimmung für Arbeitnehmer
- Gleiche Chancen für alle Menschen

Soziales

Die SPD will Familien gut unterstützen.

Kinder-Betreuung soll sicher und gut bleiben.

Menschen mit Behinderung sollen mehr Teilhabe haben.

Junge Menschen sollen mitreden und mitentscheiden.

Alle Menschen sollen gleichbehandelt werden.

Beratung und Hilfe sollen mehr werden.

Wichtige Ziele:

- Familien stärker unterstützen
- Kinder-Betreuung weiter ausbauen
- Teilhabe für alle stärken
- Jugend besser beteiligen

Bildung

Die SPD will gute Schulen im Landkreis.

Schulen sollen immer weiter verbessert werden.

Schulen sollen gutes Internet und moderne Geräte haben.

Kinder sollen in Schulen gut unterstützt werden.

Schulen sollen Orte für Treffen sein.

Alle Kinder sollen sich willkommen fühlen.

Niemand soll ausgeschlossen werden.

Wichtige Ziele:

- Schulen weiter ausbauen
- digitale Technik stärken
- Lehrkräfte für die Region gewinnen
- Vielfalt in Schulen fördern



Das will die SPD



Kultur

Kultur ist Kunst, Musik, Theater und Geschichte.

Die SPD will Kultur im Landkreis erhalten.

Theater und Musik sollen unterstützt werden.

Auch neue Kultur-Angebote sollen kommen.

Kultur soll Menschen zusammenbringen.

Wichtige Ziele:

- Kultur im Landkreis stärken
- alte Orte und Sprache erhalten
- Theater und Kunst fördern
- neue Angebote möglich machen

Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Klima ist das Wetter über viele Jahre.

Die SPD will Natur und Klima schützen.

Es sollen mehr Bäume gepflanzt werden.

Müll wird umweltfreundlich verarbeitet.

Das soll auch so bleiben.

Menschen sollen klimafreundlich heizen.

Strom aus Wind und Sonne soll helfen.

Wasser soll gut geschützt und genutzt werden.

Wichtige Ziele:

- Klima besser schützen
- Wasser gut nutzen
- Strom aus Wind und Sonne nutzen
- Natur gemeinsam schützen

Verkehr und Internet

Die SPD will schnelles Internet für viele Orte.
Straßen sollen besser und sicherer werden.
Mehr Straßen sollen Radwege bekommen.
Busfahren soll einfach und günstig sein.
Junge Menschen dürfen kostenlos Bus fahren.
Busse sollen mit Strom und Wasserstoff fahren.

Wichtige Ziele:

- schnelles Internet weiter ausbauen
- mehr Radwege bauen
- mehr günstige Bus-Tickets einführen
- umweltfreundliche Busse fahren lassen

Tourismus

Tourismus heißt: Menschen machen Urlaub an einem Ort.
Viele Menschen machen Urlaub in Friesland.
Viele Menschen in Friesland verdienen damit ihr Geld.
Radwege und Busse sollen Urlaub leichter machen.

Wichtige Ziele:

- mehr Gäste nach Friesland holen
- Natur beim Urlaub schützen
- Radwege verbessern
- Bus und Bahn besser machen

Rolf Neuhaus

Beruf: Leitender Baudirektor



Diese Themen sind Rolf Neuhaus am wichtigsten:

- Breitband-Ausbau

Das heißt: Alle Wohnungen und Häuser sollen schnelles und gutes Internet bekommen.

- Bessere Dasein-Vorsorge

Das heißt: Alle Menschen sollen gut versorgt sein.

Zum Beispiel mit: Schulen, Ärzten und Krankenhäusern.

Dafür möchte er ein neues großes Krankenhaus für ganz Friesland und Wilhelmshaven.

Das heißt: Zentral-Klinik.

In dem Krankenhaus sollen alle Menschen gut versorgt werden.

- Gute Planung für die Zukunft

Das heißt: Es soll klare und sichere Regeln geben.

Dann können Firmen in Friesland besser arbeiten.

Dann kann die Wirtschaft wachsen.

Das heißt: Firmen können mehr machen und erfolgreicher sein.

- Friesland soll auch Vorteile von der Energie-Wende haben.

Die Energie-Wende bedeutet:

Weg von Öl, Gas und Kohle.

Hin zu sauberer Energie. Zum Beispiel: Wind und Sonne.

Friesland soll einen guten Plan haben.

Dann können Anlagen gebaut werden.

Zum Beispiel für Wind-Energie und Sonnen-Energie.

Damit kann Friesland Geld verdienen.

Finanzen

Der Landkreis soll mit seinem Geld gut planen.
Neue Schulden sollen nicht immer weiter steigen.
Der Landkreis soll prüfen: Wofür gibt er Geld aus.
Etwas ist nicht wichtig: Dann soll es später kommen.
Nur neu bauen, wenn es wirklich wichtig ist.

Wichtige Ziele:

- Weniger neue Schulden
- Ausgaben genau prüfen
- Nur nötige Bauten

Kinder

Kinderbetreuung soll in allen Städten und Gemeinden bezahlbar bleiben.
Landkreis und Gemeinden sollen die Kosten fair teilen.
Der Landkreis soll den Gemeinden dabei besser helfen.
Kinder sollen auch an Grundschulen Betreuung bekommen können.
Kitas sollen weniger Papier und Regeln erledigen müssen.
So bleibt mehr Zeit für die Kinder im Alltag.

Wichtige Ziele:

- Faire Kosten teilen
- Hilfe für Gemeinden
- Betreuung an Grundschulen
- Weniger Papier in Kitas

Bildung

Schulen im Landkreis sollen erhalten bleiben und gut arbeiten.

Oberschulen und Förderschulen sollen bessere Geräte für den Unterricht bekommen.

An allen Schulen soll es mehr Schul-Sozialarbeit geben.

Schüler sollen kostenlos zur Schule fahren können.

Schulen und Betriebe sollen besser zusammenarbeiten für die Ausbildung.

Menschen mit Behinderung sollen besser in Vereinen mitmachen können.

Wichtige Ziele:

- Gute Schulen erhalten
- Kostenlose Schulfahrten
- Mehr Hilfe an Schulen
- Mitmachen in Vereinen

Digitalisierung

Digital heißt hier: Menschen nutzen Computer und das Internet.

Die Kreisverwaltung soll in fünf Jahren so arbeiten.

Menschen sollen Anträge auch am Computer stellen können.

Dafür soll der Landkreis genug Geld einplanen.

Die Verwaltung soll genug Fachleute für Computer bekommen.

Arbeit in Ämtern soll einfacher und schneller werden.

Wichtige Ziele:

- Computer in Ämtern
- Anträge am Computer
- Geld dafür einplanen
- Mehr Fachleute einstellen

Wirtschaft

Geld für Firmen soll genau geprüft und sinnvoll genutzt werden.

Junge Firmen sollen im Landkreis leichter starten können.

So sollen mehr Arbeitsplätze vor Ort entstehen.

Hilfen für Firmen sollen auch dem Klima helfen.

Städte und Gemeinden sollen Flächen gemeinsam besser vermarkten.

Ein gemeinsamer Arbeitsort für junge Firmen soll entstehen.

Wichtige Ziele:

- Hilfe für junge Firmen
- Mehr Arbeit vor Ort
- Geld genau prüfen
- Gemeinsamer Arbeitsort

Gesundheit

Menschen sollen weiter gute Hilfe bei Krankheit bekommen.

Die Krankenhäuser sollen für die Zukunft neu geplant werden.

Dafür soll der Landkreis Geld für Umbauten geben.

Mehr Ärzte sollen in die Region kommen.

Auch mehr Mitarbeitende für Krankenhäuser sollen gefunden werden.

Wichtige Ziele:

- Hilfe bei Krankheit sichern
- Geld für Umbauten
- Mehr Ärzte gewinnen
- Mehr Personal finden

Natur und Umwelt

Öffentliche Gebäude sollen das Klima weniger belasten.
Auf freie Dächer sollen Solar-Anlagen für Strom kommen.
Neue Gebäude sollen wenig Strom und Wärme brauchen.
Es soll weniger Flächen mit Beton und Steinen geben.
Dann kann das Regenwasser besser in den Boden sickern.
Mehr Radwege sollen das Radfahren sicherer und leichter machen.

Wichtige Ziele:

- Strom von Dächern
- Sparsame neue Gebäude
- Weniger Beton
- Mehr Radwege

Wahl zum Landrat

Die CDU hat keinen eigenen Kandidaten.
Die CDU unterstützt die Kandidatin der FDP:
Sybille Raquet.
Die CDU sagt: Sybille Raquet soll Landrätin werden.

Wir stellen Euch Sybille Raquet vor.
Ihr findet Sie auf Seite 24.



Klimaschutz

Strom soll mehr aus Wind und Sonne kommen.

Dächer und Parkplätze sollen Solar-Anlagen bekommen.

Menschen sollen beim Bau von Windrädern mitreden.

Natur und Tiere sollen dabei gut geschützt bleiben.

Heizen soll sauber, sicher und bezahlbar werden.

Ärmere Menschen sollen bei hohen Heizkosten Hilfe bekommen.

Wichtige Ziele:

- Strom aus Wind
- Strom von Dächern
- Sauberes Heizen
- Hilfe bei Heizkosten

Verkehr

Busse sollen mehr Orte im Landkreis gut verbinden.

Wichtige Orte sollen bis 23 Uhr erreichbar sein.

Radwege sollen breiter werden und sicherer sein.

Gehwege sollen Platz für Rollstuhl und Kinderwagen haben.

In allen Orten soll es Tempo 30 geben.

Autos sollen mehr mit Strom statt Benzin fahren.

Wichtige Ziele:

- Mehr Busse im Kreis
- Sichere Wege zu Fuß
- Breite Radwege
- Mehr Autos mit Strom

Bauen

Neue Häuser sollen lieber auf freien Flächen in Orten stehen.

Wiesen am Ortsrand sollen nicht neu bebaut werden.

Grüne Wege für frische Luft sollen frei bleiben.

Neue Wohngebiete sollen kurze Wege im Alltag haben.

Alte Häuser sollen erneuert und weiter genutzt werden.

Grüne Dächer sollen im Sommer Häuser kühler machen.

Wichtige Ziele:

- Bauen in bestehenden Orten
- Freie Wiesen schützen
- Alte Häuser weiter nutzen
- Grüne Dächer bauen

Kinder

Kinder sollen schon früh gut lernen und Hilfe bekommen.

Kitas sollen genug Fachkräfte für alle Kinder haben.

Schulen sollen für alle Kinder gut erreichbar sein.

Kinder mit Behinderung sollen überall mitlernen können.

Schulen sollen gesundes Essen und Trinkwasser geben.

Jugendliche sollen mitreden und eigene Treffpunkte haben.

Wichtige Ziele:

- Gute Bildung von Anfang
- Mehr Hilfe in Kitas
- Schulen für alle Kinder
- Treffpunkte für Jugendliche

Alte Menschen

Orte sollen für alte Menschen besser erreichbar werden.

Es soll mehr Bänke und Grünflächen geben.

Ältere Menschen sollen Treffpunkte bekommen.

Hilfe mit Computer und Handy soll es geben.

Briefe und Termine sollen weiter ohne Internet möglich sein.

Ältere Menschen sollen leichter in kleinere Wohnungen umziehen.

Wichtige Ziele:

- Orte ohne Hindernisse
- Mehr Bänke und Grün
- Hilfe mit Internet
- Kleinere Wohnungen finden

Sport

Sportvereine sollen weiter Geld und Hilfe bekommen. Sportplätze sollen für alle Menschen nutzbar sein. Sporthallen und Plätze sollen ohne Hindernisse erreichbar sein. Im Sport soll es Schutz vor Gewalt geben. Frauen sollen im Sport besser mitbestimmen können. Freiwillige Hilfe im Verein soll leichter begonnen werden.

Wichtige Ziele:

- Hilfe für Sportvereine
- Sport ohne Hindernisse
- Schutz vor Gewalt
- Freiwillige leichter finden



Das wollen die Grünen



Kultur

Kunst und Kultur sollen Orte lebendiger machen.

Chöre, Theater und Museen sollen weiter Hilfe bekommen.

Kultur soll nah am Wohnort für alle sein.

Auch Menschen mit Behinderung sollen gut mitmachen können.

Es soll auch an die Vergangenheit erinnert werden.

Wichtige Ziele:

- Hilfe für Kultur vor Ort
- Kultur nah am Wohnort
- Mitmachen für alle
- Geschichte nicht vergessen

Gesundheit

Alle Menschen sollen gut Hilfe bei Krankheit bekommen.

Ärzte sollen nah am Wohnort erreichbar sein.

Gesundheitsbusse sollen auch entferntere Orte gut erreichen.

Ärzte können auch über das Internet helfen.

Das heißt Telemedizin.

Frauen sollen gute Hilfe bei Geburt und Gewalt bekommen.

Pflege soll zu Hause und im Wohnort möglich sein.

Wichtige Ziele:

- Ärzte nah am Wohnort
- Hilfe auch im Internet
- Gute Hilfe für Frauen
- Pflege nah am Zuhause

Wohnen und Zusammenleben

Wohnen soll bezahlbar sein und kein Luxus werden. Neue Wohnungen sollen auch für Rollstühle gut passen. Alte Häuser sollen besser genutzt und erneuert werden. Busse, Haltestellen und Toiletten sollen ohne Hindernisse sein. Ämter sollen mehr Texte in Leichter Sprache schreiben. Menschen sollen besser vor Rassismus und Gewalt geschützt werden.

Wichtige Ziele:

- Bezahlbare Wohnungen
- Häuser ohne Hindernisse
- Leichte Sprache im Amt
- Schutz vor Gewalt

Wirtschaft und Tourismus

Firmen sollen sichere Arbeit in Friesland schaffen. Strom soll in Firmen ohne Abgase genutzt werden. Ämter sollen Anträge schneller und klar bearbeiten. Leere Läden sollen wieder gut genutzt werden. Menschen mit Behinderung sollen bessere Chancen auf Arbeit haben. Tourismus soll Natur schützen und Gäste willkommen heißen.

Wichtige Ziele:

- Arbeit vor Ort
- Sauberer Strom in Firmen
- Schnellere Hilfe im Amt
- Natur schützen im Tourismus

Sicherheit

Alle Menschen sollen sich draußen sicher bewegen können. Straßen und Plätze sollen hell und übersichtlich sein. Frauen und Kinder sollen bei Gewalt Schutz bekommen. Autos sollen langsamer fahren und Wege fair teilen. Feuerwehr und Rettungsdienst sollen gut ausgerüstet sein. Menschen sollen bei Notfällen schnell gewarnt werden.

Wichtige Ziele:

- Sichere Wege draußen
- Schutz bei Gewalt
- Gute Hilfe im Notfall
- Schnelle Warnung bei Gefahr

Finanzen und Verwaltung

Geld soll klug geplant und fair ausgegeben werden. Geld soll in Häuser, Busse und Gesundheit gehen. Land und Bund sollen dem Kreis mehr Geld geben. Ämter sollen freundlich, schnell und verständlich helfen. Menschen sollen Hilfe am Computer und vor Ort bekommen. Auch Menschen mit Behinderung sollen Ämter gut nutzen.

Wichtige Ziele:

- Geld klug ausgeben
- Mehr Geld von oben
- Schnelle Hilfe im Amt
- Ämter für alle nutzbar

Finanzen

Der Landkreis hat viele Schulden.

Das soll sich ändern.

Der Landkreis soll gut auf sein Geld achten.

Neue Pläne sollen später nicht viel Geld kosten.

Die Müllabfuhr soll weiter wenig Geld kosten.

Wichtige Ziele:

- Weniger Schulden
- Auf Geld achten
- Günstige Müllabfuhr

Wirtschaft

Neue Arbeitsplätze sollen entstehen.

An der Küste sollen neue Firmen dazukommen.

Varel soll ein Technik-Standort bleiben.

Ein Technik-Standort ist ein Ort mit vielen Technik-Firmen.

Dort arbeiten Menschen zum Beispiel an Maschinen und Geräten.

Wasserstoff soll hier als neue Technik genutzt werden.

Wasserstoff ist ein Stoff, aus dem Energie entstehen kann.

Kleine und mittlere Firmen sollen erhalten bleiben.

Schnelles Internet soll es in jedem Haus geben.

Wichtige Ziele:

- Neue Arbeitsplätze
- Technik-Firmen in Varel
- Wasserstoff nutzen
- Schnelles Internet

Tourismus

Tourismus heißt, dass Menschen Urlaub machen.
Urlauber bringen Geld für Läden und Gaststätten.
Darum ist Tourismus für Friesland sehr wichtig.
Mehr Gäste sollen nach Friesland kommen.
Gäste sollen sich hier gut erholen können.
Schöne Orte sollen für Gäste erhalten bleiben.

Wichtige Ziele:

- Mehr Gäste
- Urlaub in Friesland
- Geld für Läden
- Schöne Orte

Energie

Die Energiewende soll Menschen nicht zu viel belasten.
Energiewende heißt: Strom soll mehr aus Wind und Sonne kommen.
Neue Windparks sollen gebaut werden.
Aber: Es muss für die Anwohner in Ordnung sein.
Anwohner sind Menschen, die in der Nähe wohnen.
Autos mit Strom sollen auch zu Hause laden.
Ackerland soll nicht teuer an große Firmen verkauft werden.
Ackerland ist Land, auf dem Bauern Lebensmittel anbauen.
Sonst können Essen und Urlaub in der Region teurer werden.

Wichtige Ziele:

- Mehr Strom aus Wind und Sonne
- Alte Windräder ersetzen
- Rücksicht auf Anwohner
- Ackerland schützen

Computer und Internet

Die Arbeit in Ämtern soll moderner werden.

Für Sitzungen in Friesland sollen sich die Menschen treffen.

Jemand kann nicht kommen: Dann kann er über das Internet mitreden.

Mitreden soll für alle Menschen leichter werden.

Wichtige Ziele:

- Computer in Ämtern
- Einfachere Arbeit
- Mit Internet mitreden
- Sitzungen vor Ort

Umwelt

Umweltschutz soll für Menschen gut machbar sein.

Weniger Verkehr soll Wohngebiete ruhiger machen.

Dafür soll es andere Straßen oder Kreisel geben.

Der Landkreis soll weiter etwas gegen die Erderwärmung tun.

Wasser soll fair verteilt werden.

Wichtige Ziele:

- Naturschutz mit Absprachen
- Ruhigere Wohngebiete
- Gegen Erderwärmung kämpfen
- Wasser fair teilen

Gesundheit und Familie

Die Menschen sollen gute Hilfe bekommen, wenn sie krank sind.

Sie sollen gute Hilfe im Krankenhaus bekommen.

Es soll genug Ärzte geben.

Friesland soll kinderfreundlich und familienfreundlich bleiben.

Junge Familien sollen hier gut leben können.

Alte Menschen sollen lange selbstständig zu Hause wohnen können.

Wichtige Ziele:

- Gute Hilfe bei Krankheit
- Gut zusammenarbeiten
- Hilfe für Familien
- Bezahlbare Wohnungen

Bildung

Es soll weiter verschiedene Schulen in Friesland geben.

Schulen sollen erhalten bleiben.

Auch bei weniger Kindern.

Oberschulen sollen mehr beachtet und gut unterstützt werden.

Dort soll gute Vorbereitung auf Berufe möglich sein.

Schulen sollen gute Gebäude und gute Geräte haben.

Auch Förderschulen sollen in Friesland erhalten bleiben.

Wichtige Ziele:

- Verschiedene Schulen
- Schulen erhalten
- Vorbereitung auf Berufe
- Förderschulen erhalten

Sport und Kultur

Ehrenamtliche Arbeit ist sehr wichtig.

Viele Menschen soll noch Plattdeutsch sprechen und verstehen können.

Auch Bosseln und Klootschießen sollen wichtig bleiben.

Das sind zwei alte Sportarten in Friesland.

Man wirft dabei mit einer Kugel.

Sportvereine sollen weiter Geld vom Landkreis bekommen.

Sportplätze und Hallen sollen gut gepflegt werden.

Wichtige Ziele:

- Kultur beachten
- Ehrenamt wichtig
- Plattdeutsch erhalten
- Sportvereine unterstützen

Verkehr

Menschen sollen im Landkreis gut von Ort zu Ort kommen.

Busse und Bahnen auf dem Land sollen besser werden.

Die Abfahrzeiten sollen gut zu Arbeitszeiten passen.

Bus und Bahn sollen Internet und Handy-Tickets haben.

Das heißt: Man kann sein Handy für die Fahrkarte benutzen.

Und: Man kann im Bus und in der Bahn ins Internet.

Wichtige Ziele:

- Gut unterwegs sein
- A20 weiter bauen
- Bessere Busse und Bahnen
- Handy-Tickets nutzen

Sibylle Raquet

Beruf: Anwältin

Sie wird unterstützt von der CDU.

Sibylle Raquet ist Mitglied im Rat der Stadt Jever.

Sie ist Vorsitzender der FDP-Fraktion.

Das heißt: Sie leitet die Gruppe von der FDP im Rat.



Diese Themen sind für Sibylle Raquet am wichtigsten:

- Klare Regeln in der Verwaltung.

Das heißt: Jeder muss wissen: So wird etwas gemacht.

Die Bürgermeisterin soll gut erreichbar sein.

- Es soll ein neues großes Krankenhaus gebaut werden.

Das heißt: Zentral-Klinik.

Dort sollen alle Menschen aus Friesland und Wilhelmshaven gut versorgt werden.

- Die Wirtschaft soll stärker werden.

Wirtschaft bedeutet: Firmen, Arbeit und Geld in einer Region.

- Der Tourismus soll stärker werden.

Tourismus bedeutet: Menschen machen Urlaub in einem Ort.

- Friesland soll bei der Energie-Wende mitmachen.

Die Energie-Wende bedeutet:

Weg von Öl, Gas und Kohle.

Hin zu sauberer Energie. Zum Beispiel: Wind und Sonne.

Sibylle Raquet sagt: Alle Interessen sollen fair beachtet werden.

Zum Beispiel:

- die Ziele von der Energie-Wende
- die Wünsche von Städten und Gemeinden
- die Interessen von der Bauern

Wohnen

Mehr Menschen sollen eine Wohnung finden.

Die Wohnungen sollen nicht zu teuer sein.

Städte und Gemeinden sollen mehr Wohnungen bauen.

Menschen ohne Wohnung sollen schnell ein Zuhause bekommen.

Wohnungen sollen auch für alte Menschen passend sein.

Wohnungen sollen barrierefrei sein.

Barrierefrei heißt: Menschen mit Behinderung kommen gut hinein.

Mehr Menschen sollen auch zusammen in einem Haus wohnen.

Neue Wohnungen sollen gut für Menschen und Klima sein.

Wichtige Ziele:

- Bezahlbare Wohnungen
- Leere Wohnungen nutzen
- Wohnungen ohne Barrieren
- Hilfe bei Wohnungslosigkeit

Bildung

Alle Kinder sollen gute Bildung und gleiche Chancen haben.

Kitas und Schulen sollen kein Geld kosten.

Schulen sollen gute Räume und gute Geräte haben.

Kinder sollen kostenlos zur Schule fahren können.

Kinder mit Behinderung sollen mit allen zusammen lernen.

Schulen sollen barrierefrei sein, zum Beispiel mit Rampen.

Wichtige Ziele:

- Kostenlose Bildung
- Gute Schulen
- Gemeinsames Lernen
- Schulen ohne Barrieren

Gesundheit und Pflege

Alle Menschen sollen gut zum Arzt gehen können.

Hilfe soll nah am Wohnort sein.

Gesundheits-Zentren sollen für alle gut erreichbar sein.

Gesundheits-Zentren sind Orte mit verschiedenen Ärzten.

Die Gesundheits-Zentren sollen barrierefrei sein.

Barrierefrei heißt: auch Menschen mit Behinderung kommen gut hinein.

Krankenhäuser sollen dem Landkreis gehören.

In Pflegeheimen und Krankenhäusern sollen mehr Menschen arbeiten.

Wichtige Ziele:

- Arzt-Hilfe vor Ort
- Keine Hindernisse
- Krankenhäuser erhalten
- Mehr Personal in Pflege

Arbeit und Leben im Ort

Wirtschaft soll den Menschen vor Ort helfen.

Wirtschaft heißt: Menschen arbeiten, verkaufen und kaufen Dinge.

Gute Arbeit soll gerecht bezahlt werden.

Strom, Wasser und Müll sollen zur Gemeinde gehören.

Dann sollen die Preise dafür nicht so hoch sein.

Das heißt: Die Gebühren.

In Dörfern und Innenstädten soll etwas los sein.

Läden, Treffpunkte und Hilfe vor Ort sollen bleiben.

Wichtige Ziele:

- Wirtschaft
- Faire Arbeit
- Bezahlbare Gebühren
- Lebendige Orte



Verkehr

Bus und Bahn sollen für viele Menschen kostenlos sein.

Alle Menschen sollen gut von Ort zu Ort kommen.

Busse und Bahnen sollen öfter und länger fahren.

Auch auf dem Land soll das gut klappen.

Fußwege und Radwege sollen sicher und barrierefrei sein.

Barrierefrei heißt: auch Menschen mit Behinderung kommen gut durch.

Wichtige Ziele:

- Kostenlose Fahrten
- Mehr Bus und Bahn
- Sichere Wege
- Wege ohne Barrieren

Klima und Umwelt

Strom soll mehr aus Wind und Sonne kommen.

Strom und Wasser sollen allen Menschen gemeinsam gehören.

Bäume, Wiesen und Tiere sollen besser geschützt werden.

Städte sollen besser gegen Hitze und Starkregen vorbereitet sein.

Wasser soll für alle Menschen gut geschützt werden.

Mehr Essen soll aus der Region kommen.

Wichtige Ziele:

- Strom aus Sonne
- Natur besser schützen
- Schutz vor Hitze
- Essen aus der Region

Soziales und Inklusion

Niemand soll benachteiligt werden, weil er arm ist.

Niemand soll benachteiligt werden, weil er eine Behinderung hat.

Alle Menschen sollen gut mitmachen können.

Menschen in Behörden sollen in Leichter Sprache sprechen.

Behörden sind zum Beispiel: Das Sozialamt, die Eingliederungshilfe, das Jobcenter.

Sport und Freizeit sollen für alle offen sein.

Wichtige Ziele:

- Keine Benachteiligung
- Gut mitmachen
- Leichte Sprache
- Sport für alle

Frieden und Zusammenhalt

Menschen sollen vor rechter Gewalt geschützt werden.

Rechte Gewalt ist Gewalt gegen Menschen aus Hass.

Gegen Hass und Rassismus soll es klare Hilfe geben.

Rassismus heißt: Menschen werden schlecht behandelt, weil sie aus einem anderen Land kommen.

Schulen und Vereine sollen über die Vergangenheit lernen.

Städte und Gemeinden sollen sich für Frieden einsetzen.

Wichtige Ziele:

- Schutz vor Gewalt
- Gegen Hass
- Aus Geschichte lernen
- Hilfe für Betroffene

Krankenhäuser und Straßen

Krankenhäuser in der Region sollen offen bleiben.

Straßen und Gebäude sollen nur gesperrt werden, wenn wirklich etwas gebaut wird.

Müll soll pünktlich abgeholt werden.

Im Winter sollen Straßen frei von Schnee bleiben.

Neue Wohngebiete sollen nicht in Hochwasser-Gebieten entstehen.

Internet und Handy-Empfang sollen überall besser werden.

Wichtige Ziele:

- Krankenhäuser offen lassen
- Keine unnötigen Sperrungen
- Sichere Straßen im Winter
- Besseres Internet überall

Natur und Landwirtschaft

Natur und Landschaft in Friesland sollen erhalten bleiben.

Auch Schutzgebiete für Tiere und Wasser sollen bleiben.

Die Gruppe lehnt mehr Sandabbau in Zetel ab.

Sandabbau heißt, dass Sand aus dem Boden gebaggert wird.

Die AfD will Wölfe abschießen lassen, wenn es geht.

Die AfD will mehr Wildgänse jagen lassen. Wildgänse sollen auch von Feldern vertrieben werden.

Wichtige Ziele:

- Natur und Landschaft erhalten
- Nicht mehr Sandabbau
- Wölfe abschießen lassen
- Wildgänse jagen und vertreiben

Energie und Wohnen

Die AfD will keine neuen Windräder und Solarparks.

Die AfD will auch keine größeren Windräder und Solarparks.

Die AfD ist gegen neue Windräder und neue große Solar-Anlagen.

Solar-Anlagen machen Strom aus Sonnenlicht.

Auch Windräder machen Strom.

Solar-Anlagen und Windrädern sind gut für die Umwelt.

Dadurch soll der Klimawandel gebremst werden.

Klimawandel bedeutet zum Beispiel:

Es wird immer wärmer.

Und es gibt mehr Unwetter.

Wichtige Ziele:

- Keine neuen Windräder
- Keine neuen Solaranlagen

Asyl und Bürgergeld

Die AfD will zeigen: Wie viel Geld bekommt ein Asyl-Bewerber oder ein Bürgergeld-Empfänger.

Asylbewerber sind Menschen, die in Deutschland Schutz suchen.

Bürgergeld-Empfänger sind Menschen, die Geld vom Staat bekommen.

Sie haben zu wenig Geld zum Leben.

Die Menschen sollen gemeinnützige Arbeit machen.

Gemeinnützig heißt: Arbeit für alle Menschen in einem Ort.

Wenn Asylbewerber das Land verlassen müssen, soll das schneller gehen.

Die AfD sagt: Wenn Asylbewerber immer wieder Straftaten begehen, sollen alle Menschen davor gewarnt werden.

Wichtige Ziele:

- Kosten klar zeigen
- Arbeit für Bürgergeld
- Arbeit für Asylbewerber
- Schnellere Ausreise

LNG-Terminal und Heizung

Die AfD ist gegen LNG-Terminals an der Küste.

Das sind große Schiffe.

LNG bedeutet:

Gas wird stark gekühlt. Dann wird es flüssig.

So kann man es besser mit Schiffen transportieren.

Die AfD möchte prüfen, ob das Terminal der Umwelt schadet.

Die AfD ist gegen ein Gesetz für Heizungen.

Das Gesetz regelt, welche Heizungen in Zukunft erlaubt sind.

Dadurch soll die Umwelt geschützt werden.

Die AfD sagt: Die Menschen sollen selbst bestimmen.

Wichtige Ziele:

- Kritik an LNG-Terminals
- Freie Wahl der Heizung

Geld und Aufgaben

Die AfD findet: Es wird viel Geld für unnötige Dinge ausgegeben.

Zum Beispiel beim Klimaschutz.

In vielen Städten und Gemeinden gibt es Beauftragte.

Sie schauen: Wie kann das Klima und die Umwelt geschützt werden.

Die AfD sagt: Das ist Geldverschwendung.

Ehrenamt und Vereine sollen unterstützt werden.

Ehrenamt heißt: Menschen helfen freiwillig.

Strände und Strand-Parkplätze sollen für Einheimische kostenlos sein.

Einheimische sind Menschen, die dort wohnen.

Wichtige Ziele:

- Klare Pläne für Geld
- Weniger Steuern und Abgaben
- Kostenlose Strände für Einheimische



Landrat - Kandidat der AfD darf nicht antreten



Martin Sichert wollte Landrat werden.

Er darf das aber nicht.

Der Wahl-Ausschuss vom Landkreis Friesland hat das entschieden.

Ein Wahl-Ausschuss prüft alle Bewerber.

Er entscheidet: Ist der Kandidat Verfassungs-treu.

Verfassungs-treu heißt: jemand hält sich an die Verfassung.

Die Verfassung ist das wichtigste Gesetz in Deutschland.

Darin steht zum Beispiel: Alle Menschen sind gleich.

Und: Alle Menschen müssen gleich behandelt werden.

Martin Sichert hat viele Dinge gesagt. Zum Beispiel im Internet.

Der Wahl-Ausschuss sagt:

Das waren Sachen, die zeigen: Martin Sichert ist nicht verfassungs-treu.

Martin Sichert sagt: Das stimmt nicht.

Ein Gericht muss das entscheiden.

Es entscheidet aber erst nach der Wahl.

Das heißt: Martin Sichert darf nicht antreten.

Die AfD in Niedersachsen ist rechtsextrem.

Das sagt der Verfassungs-Schutz.

Das ist eine Behörde in Deutschland.

Die Menschen beim Verfassungsschutz prüfen zum Beispiel:

Ist eine Partei rechts-extrem?

Bei der AfD sagen sie: Ja. Die Partei ist rechts-extrem.

Rechts-Extremismus ist eine politische Haltung.

Diese Haltung ist gegen die Demokratie.

Demokratie heißt: alle Menschen dürfen mitbestimmen.

Und: Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Weiter auf der nächsten Seite.



Landrat - Kandidatin der AfD darf nicht antreten



Rechts-extreme Menschen wollen nicht alle gleich behandeln.
Sie sind gegen Menschen aus anderen Ländern.
Sie sind gegen Menschen, die anders sind.
Zum Beispiel gegen Menschen mit Behinderung.
Sie möchten keine Inklusion.
Sie sind auch gegen homosexuelle Menschen.
Homosexuell heißt: Männer lieben Männer und Frauen lieben Frauen.
Rechts-Extremismus ist gefährlich für das Zusammenleben.

In Wilhelmshaven wollte Thorsten Moriße Oberbürgermeister werden.
Er gehört zur AfD.
Er darf auch nicht Oberbürgermeister werden.
Das hat der Wahl-Ausschuss von Wilhelmshaven entschieden.
Der Wahl-Ausschuss sagt: Thorsten Moriße ist nicht verfassungstreu.



Das wollen die Parteifreien Friesländer

Die Parteifreien Friesländer sind keine Partei.

Sie sind eine Gruppe von Menschen.

Diese Gruppe will eine Wahlmöglichkeit zu den anderen Parteien anbieten.

Die Gruppe sagt: Viele Menschen sind enttäuscht von der Politik.

Die Gruppe will den Menschen erklären, warum sie etwas gut oder schlecht findet.

Sie sagt: Das machen die Parteien nicht.

Diese Themen sind der Gruppe wichtig:

- Kinder und Jugendliche
- Mehr Beratung für Hilfe für Familien
- Tiere und Natur
- große Solaranlagen, Windräder und neue Wohngebiete sollen nur dort gebaut werden, wo sie gut passen.
- Hausärzte und Fachärzte sollen in der Region bleiben oder neu dazukommen.
- Bus und Bahn sollen bessere Fahrzeiten haben.
- Menschen sollen Respekt voreinander haben. Sie sollen gut miteinander umgehen.



Die PARTEI ist eine Satire-Partei in Deutschland.
Satire heißt: Sie macht oft Witze über Politik.
Die Partei kritisiert Politik oft mit Spaß und Ironie.
Ironie heißt: Man sagt etwas und meint es anders.
Trotzdem nimmt die Partei an Wahlen teil.
Manche Menschen finden sie lustig, andere nicht.
Die PARTEI tritt auch in Friesland zur Wahl an.
Wir haben aber kein Programm von der Partei gefunden.
Das heißt: Wir wissen nicht, was sie wollen.
Aber es gibt einen Kandidaten von der Partei.
Er möchte Landrat in Friesland werden.

Der Kandidat heißt Jan-Ole Möller.
Wir stellen ihn auf der nächste Seite vor.

» Landrat - Kandidat von die PARTEI

Jan Ole Möller

Beruf: Versicherungskaufmann



Diese Themen sind Jan Ole Möller am wichtigsten:

- Mehr miteinander sprechen.

Jan Ole Möller sagt: Es wurde viel über die Zukunft der Krankenhäuser gesprochen.

Vielleicht soll es ein neues großes Krankenhaus geben.

Dann werden kleine Krankenhäuser geschlossen.

Er sagt: Die Politik hat aber nicht mit den Menschen gesprochen

- Die in den Krankenhäusern arbeiten.
- Und die dort Patienten sind.

Das möchte er anders machen:

Er möchte immer mit den Menschen sprechen.

- Den Straßen-Verkehr verändern.

Fahrzeuge mit Benzin sind nicht gut für das Klima.

Er möchte deshalb:

- mehr Lade-Möglichkeiten für Elektro-Autos
- bessere Wege für Fahrräder
- besserer öffentlicher Nah-Verkehr.

Zum Beispiel: Die Busse sollen öfter fahren.

- Die Verwaltung soll mehr mit dem Internet machen.

Das heißt: Die Menschen können die Angebote einfacher nutzen.

Zum Beispiel: Einen Antrag von zu Hause aus stellen.



Das wollen die Freien Bürger

Die Freien Bürger sind eine Gruppe von Menschen aus Friesland.

Sie gehören nicht zu einer großen Partei.

Sie wollen Politik für viele Menschen machen.

Sie sagen: Bürger sollen freier und selbstständiger leben können.

Die Gruppe findet: Der Staat und die Verwaltung mischen sich oft zu viel ein.

Verwaltung heißt: Ämter und Behörden.

Die Freien Bürger sagen: Die Politik soll nicht nur wenigen Menschen helfen.

Sie finden Hilfen für Windräder, Solardächer und Elektro-Autos falsch.

Sie sagen: Davon haben oft Menschen mit viel Geld etwas.

Andere Menschen zahlen mit.

Die Freien Bürger wollen im Kreistag in Friesland mitmachen.

Sie haben aber kein festes Wahl-Programm.

In einem Wahl-Programm steht, was eine Partei erreichen möchte.

Die Gruppe will:

- die Interessen vieler Bürger vertreten
- weniger Regeln und weniger Bürokratie
- mehr Mitbestimmung für Bürger
- Politik nah an den Menschen machen



Das will die UWG Friesland

Die UWG ist eine Unabhängige Wähler-Gemeinschaft.

Eine Wähler-Gemeinschaft ist eine Gruppe von Menschen.

Diese Menschen wollen in ihrer Stadt oder Gemeinde mitentscheiden.

Sie machen zusammen Politik vor Ort.

Sie gehören nicht zu einer großen Partei.

Sie kümmern sich um Themen aus ihrem Ort.

Zum Beispiel um Straßen, Wohnen oder Schulen.

Die UWG gibt es zum Beispiel in Zetel.

Dort möchte sie einen Senioren-Beirat gründen.

Ein Senioren-Beirat ist eine Gruppe aus älteren Menschen.

Sie möchten bei Entscheidungen in ihrer Gemeinde mitmachen.

Die UWG möchte auch für den ganzen Landkreis Friesland mitentscheiden.

Wichtige Ziele:

- Straßen auf dem Land reparieren
- Bezahlbare Wohnungen schaffen

Das will "Zukunft Varel"

„Zukunft Varel“ ist eine Wähler-Gemeinschaft.

Eine Wähler-Gemeinschaft ist eine Gruppe von Menschen.

Diese Menschen wollen bei Wahlen mitmachen.

Sie wollen in ihrer Stadt oder Gemeinde mitentscheiden.

Die Wähler-Gemeinschaft „Zukunft Varel“ setzt sich für die Stadt Varel ein.

Dort hat sie viele Themen.

Aber sie möchte auch im Landkreis Friesland mitreden.

Hier geht es ihr besonders um das Krankenhaus in Varel.

Das will die Gruppe behalten.

Es gibt noch ein Krankenhaus in Sande.

Die beiden Krankenhäuser gehören zusammen.

Im Moment überlegt die Politik, ob ein ganz neues Krankenhaus für Wilhelmshaven und Friesland zusammen gebaut werden soll.

Die Gruppe sagt:

Das Krankenhaus in Varel muss bleiben.

Die Menschen sollen weiter gut zum Arzt gehen können.

Kurze Wege zur Hilfe sind besonders für alte Menschen wichtig.

Auch Hausärzte und Fachärzte sollen nach Varel kommen.

Gute medizinische Hilfe ist wichtig für die Stadt.

Sie ist auch wichtig für die Menschen, die in der Nähe von Varel wohnen.

Menschen sollen auch später gut vor Ort Hilfe bekommen.

Wichtige Ziele:

- Krankenhaus erhalten
- Kurze Wege
- Mehr Ärzte
- Hilfe vor Ort

Teil 2:

Die Kandidaten für die Bürgermeisterwahl

Ein kurzer Überblick in einfacher Sprache.

Gewählt wird in:

- **Varel**
- **Bockhorn**
- **Wangerland**
- **Sande**
- **Schortens**

Gerd-Christian Wagner

Gerd-Christian Wagner ist der Kandidat der SPD.
Er ist der amtierende Bürgermeister von Varel.
Das heißt: Er arbeitet gerade als Bürgermeister.
Er möchte wieder gewählt werden
und Bürgermeister bleiben.



Ihm ist besonders wichtig:

- Es soll genug Ärzte und gute Krankenhäuser geben.
- Es soll gute Wohnungen geben.
- Viele Touristen sollen Varel besuchen. Touristen sind Menschen, die Urlaub machen.
- Es soll gute Bus-Verbindungen geben.
- Sport- und Freizeit-Einrichtungen sollen repariert und erneuert werden.
- Neue Feuerwehr-Häuser sollen gebaut werden.

Gesche Charlotte Wittkowski

Gesche Charlotte Wittkowski ist die Kandidatin von Zukunft Varel.



Ihr ist besonders wichtig:

- Die Wirtschaft in Varel.

Wirtschaft heißt: Firmen, Arbeit und Geld.

- Schulen und Kindergärten.

Sie ist Lehrerin und legt viel Wert auf gute Schulen.

- Bürgernähe

Das heißt: Sie möchte viel mit den Menschen sprechen und für sie da sein.

Sie sagt: Sie ist Lehrerin.

Deshalb kann sie gut mit Menschen umgehen.

Thorsten Krettek

Thorsten Krettek ist der amtierende Bürgermeister.
Das heißt: Er arbeitet gerade als Bürgermeister.
Er möchte wieder gewählt werden.
Er ist in keiner Partei.



Ihm ist besonders wichtig:

- Energie-Politik

Das heißt: Regeln für Strom, Gas und Wärme

- Er möchte bessere Grundschule und Kindergärten.

Gerrit Norder

Gerrit Norder ist der Kandidat der CDU.

Ihm ist besonders wichtig:

- Bockhorn soll genug Geld haben.
- Die Verwaltung soll den Menschen besser helfen.
- Die Infrastruktur soll besser werden.

Infrastruktur heißt: Straßen, Strom, Wasser und andere wichtige Dinge, die alle brauchen.



Marcel Hans

Marcel Hans ist der Kandidat von der SPD und den Grünen.

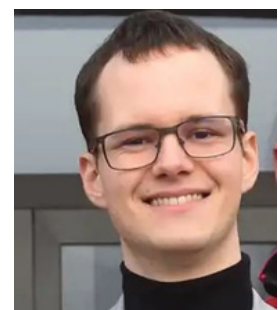
Ihm ist besonders wichtig:

- Er möchte bessere Kindergärten und Schulen.
- Er möchte das Klima schützen.

Das heißt: Die Natur soll geschützt werden.

Und man kann Menschen besser schützen. Zum Beispiel bei Hitze.

- Die Verwaltung soll mehr über das Internet anbieten.



Mario Szlezak

Mario Szlezak ist der Kandidat der SPD.

Er ist der amtierende Bürgermeister.

Er möchte Bürgermeister bleiben.



Das ist ihm besonders wichtig:

- Grundschulen und Kindergärten sollen noch besser werden.
- Es soll genug günstige Wohnungen geben.
- Die Infrastruktur soll besser werden.

Das ist zum Beispiel: Straßen, Busse, Strom, Wasser, Internet.

- Viele Menschen sollen im Wangerland Urlaub machen.

Thies Fischer

Thies Fischer ist der Kandidat der CDU.

Das ist ihm besonders wichtig:

- Das Wangerland soll mit seinem Geld gut planen.

Dann hat die Gemeinde genug Geld für alle Aufgaben.

- Er möchte mehr Wohnungen schaffen.
- Er möchte mehr Firmen ins Wangerland holen.
- Feuerwehren, Schulen und Kindergärten sind ihm wichtig.



Bernd Abrahams

Bernd Abrahams ist der Kandidat der

Wählergemeinschaft Pro Wangerland.

Das ist ihm besonders wichtig:

- Es soll genug günstigen Wohnraum geben.
- Die Firmen im Wangerland sollen gestärkt werden.

So sollen Arbeitsplätze sicher bleiben.

- Der Tourismus soll weiter entwickelt werden.

Tourismus heißt: Menschen machen im Wangerland Urlaub.



Annika Ramke

Annika Ramke ist die Kandidatin der SPD.

Ihr ist besonders wichtig:

- Die Kultur soll stärker werden.

Kultur ist zum Beispiel Konzerte, Theater und Feste.

- Die Wirtschaft soll besser werden.

Wirtschaft heißt: Arbeit, Firmen und Geld.

- Schulen und Kindergärten sollen ausgebaut werden.
- Die Vereine sind ihr sehr wichtig.



Hanno Jelken

Hanno Jelken ist der Kandidat der CDU.

Ihm ist besonders wichtig:

- Er arbeitet in der Verwaltung.

Ein Bürgermeister ist Chef der Verwaltung.

Er sagt: Er kann das, weil er sich gut auskennt.

- Er möchte Künstliche Intelligenz einsetzen.

Künstliche Intelligenz ist ein Computer-Programm.

Sie kann bei vielen Aufgaben helfen.

- Die Miete für Wohnungen soll nicht so viel kosten.
- Die Menschen sollen mehr Informationen von
- der Verwaltung bekommen.



Ermana Nurkovic

Ermana Nurkovic ist die Kandidatin der SPD.

Ihr ist besonders wichtig:

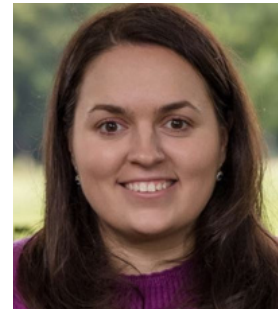
- Die Wirtschaft in Schortens.

Wirtschaft heißt: Arbeit, Firmen und Geld.

Sie möchte gute Arbeit für junge Menschen.

Damit die in Schortens bleiben.

- Schulen und Kindergärten
- Gute Wohnungen, die nicht so teuer sind.



Axel Homfeldt

Axel Homfeldt ist der Kandidat der CDU.

Ihm ist besonders wichtig:

- Schortens soll 20.000 Einwohner behalten.

Das heißt: Die Menschen sollen nicht wegziehen.

Und Menschen aus anderen Gemeinden sollen nach Schortens ziehen.

- Er möchte neue Wohnungen bauen.

Die Wohnungen sollen gut sein.

Damit mehr Menschen in Schortens leben möchten.

- Er möchte gute Lebensbedingungen.

Das heißt: Die Menschen sollen gerne in Schortens leben.

Es soll dort alles geben, was sie brauchen.

Sie sollen sich wohlfühlen.



Anke Asche

Anke Asche ist die Kandidatin der Freien Bürger.



Ihr ist besonders wichtig:

- Die Schul-Gebäude sollen erneuert werden.
- Die Straßen sollen verbessert werden.

Es soll nicht so viel Geld für Prestige-Objekte ausgegeben werden.

Prestige-Objekt heißt: Ein großes Projekt, mit dem die Stadt zeigt: Wir sind gut.

- Sie möchte keine neuen Schulden machen.

Schulden heißt: Die Stadt leiht sich Geld.

Das muss sie irgendwann zurück bezahlen.

- Sie möchte die Vereine unterstützen.

Karsten Tölpel

Karsten Tölpel ist in keiner Partei.



Er ist ein Einzelbewerber.

Ihm ist besonders wichtig:

- Politik und Verwaltung sollen besser zusammen arbeiten.
- Er möchte die Grundschulen verbessern.
- Er möchte die Feuerwehren verstärken.
- Er möchte die Wirtschaft stärken.

Wirtschaft heißt: Arbeit, Firmen und Geld.

- Er möchte mehr Unterstützung für Vereine.